**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 34

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilli= gungen der Stadt Zürich wurden am 14. November für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, "Schweiz" Muge= erteilt:

meine Versicherungs-A. B., für einen innern Umbau und eine Einfriedung Mythenftr. Gotthardftr. 43, Zürich 2; Joh. Hägi für eine Einfriedung Friesenbergstraße 38, Zürich 3; Eisenbahner Baugenossenschaft für ein Doppelmehrsamiltenhaus Fabritstraße 43, Zürich 5; J. Broggi für eine Veranda Rotbuchstraße 26, Zürich 6; J. Burt-hart, Baumeister, für ein Einfamilienhaus Blümlisalp-straße 6, Zürich 6; J. Fuchs, Postangestellter, für einen Dachstockumbau und ein Portal Zehnderweg 12, Zürich 6; Schindler-Escher, Generaldirektor, für zwei Anbauten und einen innern Umbau Kronenftraße 10, Zürich 6; J. Rehfuß, Architett, für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Aurorastraße 48, Zürich 7; Schweizerische Pflegerinnensschule für einen Dachstochumbau Carmenstr. 34, Zürich 7; E. Born, Baumeister, für eine Automobilremise Rufsen-weg 8, Zürich 8; Gipser- und Malergenossenschaft für eine Einstedung Paulstraße 4, Zürich 8. — Für fünf Projekte wurde die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

A.B.DILLMBR.X.A.MIX

am Beatenplat ift ein Werk ber Architekturfirma Schindler & Haller in Zürich. Es steht auf dem Platze des einstigen Schützenhauses. Der neue Bierpalast fucht feinesgleichen. Die elegant ausgestatteten Wirtschaftsräume im Parterre und im ersten Stock bieten einen behaglichen Ausenthalt. Die Lüstungs und Hetz-anlagen sind nach den neuesten Systemen erstellt. Der Baternoster-Lift, der jeden Unfall ausschließen soll, hat hier seine erste Berwendung gefunden. Der Wirtschaftsbetrieb liegt in den bewährten Sanden des Srn. Ehren-

sperger, der vom alten "Du Pont" ins neue zieht. Erweiterung des Lehrerinnenseminars Delsberg (Bern). Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat: Genehmigung der für die Erweiterung ausgearbeiteten Bauplane und Bewilligung eines Baukredites von 260,000 Franken, und Bewilligung eines Kredites von 38,500 Franken für die Anschaffung des erforderlichen Mobiliars.

Der Bau für Lungentrante in Langenthal (Bern) ift seiner Vollendung nahe. Das neue Gebäude soll nächsten Dezember eingeweiht und mit Anfang Januar 1914 dem Betrieb übergeben werden. In der Mitte eines weitläufigen Areals liegt das geräumige Haupt-gebäude, auf der einen Seite das seit einigen Jahren bestehende Absonderungshaus und auf der andern nunmehr der dreiftocige Lungenfrankenbau. So wird Langenthal in kurzer Zeit wohl das besteingerichtete Kranken= haus unter den Landgemeinden des Kantons besitzen.

Gaswert Altdorf (Uri). Auf bezügliches Ansuchen Das neu erbaute Restaurant "Du Bont" in Zürich | hat der Regierungsrat die Frift für die Gemeinden Alt-

# Jul' Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen nott. Klotzbretter

"Russbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3883

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

dorf, Erstfeld und Flüelen zur Einreichung eines eventuellen Konzessionsgesuches für die Erstellung eines Gaswerkes auf kommunaler Grundlage bis 1. Januar 1914 verlängert.

Die neue Urnenhalle beim Krematorium in Sankt Gallen kostet nach der Baurechnung 121,872 Franken. Der Kostenvoranschlag ging auf 122,000 Franken. Der Feuerbestattungsverein übernimmt von den Kosten 30,000 Franken.

Banliches aus Buchs (St. Gallen). Erfreulicherweise ist im Baugewerbe nicht der auf den Herbst allgemein erwartete Stillstand eingetreten, wie er ja in den Zeitzverhältnissen begründet läge; vielmehr hat sich die Lage ordentlich gebessert. Es stehen gegenwärtig einige Sinstamiltenhäuser im Bau; im Frühjahr wird das neue Realschulhaus in Angriff genommen. Bis dahin ist vielzleicht die Gasversorgungfrage so weit abgeklärt, daß auch dort Arbeitsgelegenheit sich bietet. Für die allernächste Zukunst dürfte demnach bei uns kaum von nennenswerter Arbeitslosigkeit in der Baubranche gesprochen werden, was angesichts des vor der Tür stehenden Winters sehr zu begrüßen ist.

In letzter Zeit sind einige Spekulationsbauten entstanden und man könnte vielleicht aus diesem Grunde geneigt sein, anzunehmen, es sei Überfluß an sertigen Wohnungen vorhanden. Es ist dem aber durchaus nicht so; die versügbaren Wohnungen sind sozusagen alle besetzt. Daher rühren auch die für ländliche Verhältnisse hohen Mietzinse her, worunter namentlich die untern Angestellten leiden, die es nicht in ihrer Macht haben, ihr Einkommen den veränderten, teureren Zeitverhältnissen anzupassen.

Asylbauten in Wil (St. Gallen). Der Regierungsrat beantragt dem Großen Kat die Erweiterung des kantonalen Asyls in Wil im Koftenbetrage von 267,000 Fr.

Rasernenbauten in Chur. Der Große Rat hat ein stimmig der Vorlage zugestimmt, durch die Verbesserungen hygienischer und prastischer Art an der Kaserne Chur vorgenommen werden im Kostenbetrage von Fr. 225,000. Die Kaserne gehört, wie der gesamte Wassenplatz, gemeinsam der Stadt und dem Kanton Graubünden. Im Wassenplatz ist heute über  $1^{1/4}$  Million investiert. Der Bund hat einen neuen Pachtvertrag abgeschlossen, in dem die neuen Auswendungen berücksichtigt sind.

Die Renovation des St. Martins- und Regulaturmes in Chur kann nicht länger hinausgeschoben
werden. Wer sich die Mühe nimmt, die beiden Türme
genauer anzusehen, wird die Notwendigkeit einer baldigen
gründlichen Kenovation derselben zugeben. Der Kirchenvorstand beschloß, in der Art vorzugehen, daß er zunächst mit den Stadtbehörden in Berbindung tritt, um der Kirchgemeinde Pläne und Boranschläge für die Kenovation vorlegen zu können. Mit der Borlage wird der Kirchenvorstand Antrag stellen, wie die auf die Kirchgemeinde entfallenden Kosten für die Kenovation aufgebracht werden sollen. Um das Budget nicht auf einmal
zu sehr belasten zu müssen, könnten dieselben eventuell
auf einige Jahre verteilt werden. Gin Gaswert sür Lenzburg (Aargau). Auf Antrag der Gastommission beschloß der Stadtrat von Lenzburg zuhanden der Gemeindeversammlung eine Borlage auszuarbeiten zur Einführung einer städtischen Gasversorgung.

Große Baulust in Baden (Aargau). Der Stadtrat von Baden hat in der letzten Sitzung nicht weniger als sechs Baugesuchen die Bewilligung erteilt. Darunter bessinden sich vier Zweifamilten= und ein Dreifamiltenhaus.

Bollhausbauten im Thurgau. In Horn und in Berlingen sollen kleine Zollhäuser erstellt werden. Borsläusig sind in das eidgenöfsische Budget für 1914 die Posten für den Ankauf der Bauplätze eingestellt; es sind 6000 Franken für Berlingen und 4400 Franken für Horn.

Neubau der Kantonalbantstitale in Romanshorn (Thurgau). In seiner Sitzung vom 10. Oktober 1910 hat der thurgauische Große Kat auf Antrag der bestellten Spezialkommission (Referent: Gerichtspräsident Bornhauser) einen Neubau der Kantonalbankstitale in Romanshorn auf dem zu diesem Zwecke erworbenen Koppschen Areal an der Bahnhofstraße beschlossen. Der Rohbau ist inzwischen so weit vorgeschritten, daß er im Lause nächster Tage unter Dach kommen wird. Der Bau präsentiert sich an diesem zentral gelegenen Platze gut; er bildet einen vornehmen Abschluß der Häusergruppe vor dieser Straßengabelung. Sämtliche Geschäftsräume der Bank kommen ins Parterre. Die Berlegung der Banksiltale in diesen Neubau soll auf 1. Oktober 1914 in Aussicht genommen sein.

Bantiches aus Krenzlingen (Thurgau). Auf dem von der Firma Strohmeyer & Cie. vom Kanton Thurgau erworbenen Terrain entwickelt sich eine lebhafte Bautätigkeit. Die Käuserin läßt als Ersat für das abzgebrannte Objekt durch Baumeister Freudigmann in Kreuzlingen eine Fabrik erstellen. Die Fundamentierungsarbeiten sind bereits beendigt, die Betonsockel ragen aus dem Erdboden und es kann mit dem Mauerwerk begonnen werden. Die gegenwärtige Witterung ist dem Bauhandwerk noch besonders günstig und kommt auch den Bauarbeitern zugute.

Ein neues Warenhaus in Chiasso (Tessin). Die Einweihung und Eröffnung der Filiale Milliet & Werner im neuen Gebäude zwischen der Via Principale und Via Vacallo hat stattgesunden. Nach Plänen des Architekten Krannichtfeld in Lugano wurde der Neubau von der Bauunternehmung E. Butti & Cie. ausgesührt. Die Schreinerarbeiten waren den Firmen Sala-Chiesa-Bianchi und Salici übertragen worden. Die Firma Belli & Cie. von Bellinzona hat die Zentralheizung installiert. Die Innenausstattung ist aufs modernste und schönste ausgesührt worden und gereicht das Ganze der Ortschaft zur Ehre und Zierde. Der Direktor der Filsale Chiasso ist herr Werner Behrendt, früherer Angestellter im Zweiggeschäft Bellinzona.

## Uerbandswesen.

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installatenrverband hält eine außerordentliche General-